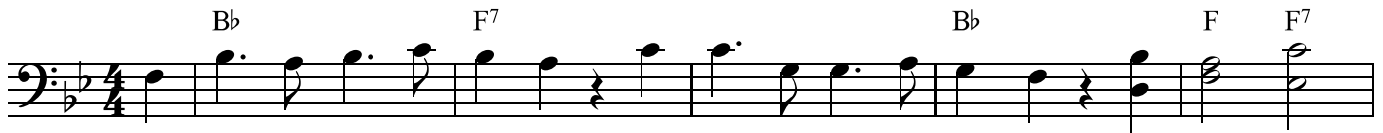
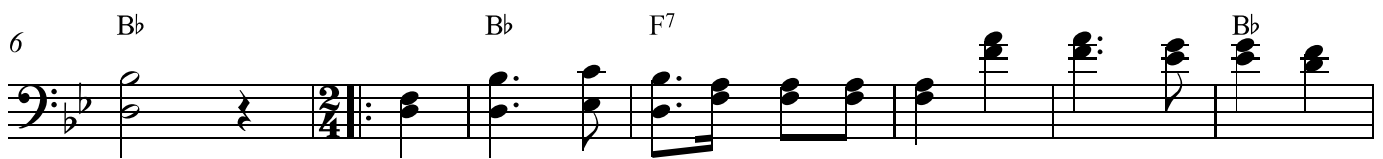


In einem Polenstädtchen

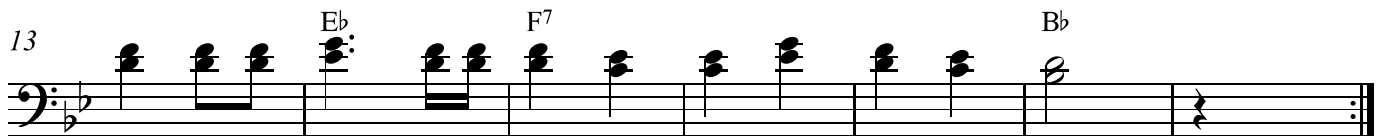
www.franzdorfer.com



In ei - nem Po - lens - tädt - chen da leb - te einst ein Mäd - chen, die war so
Ich führ - te sie zum Tan - ze, da fiel aus ih - rem Kran - ze ein Rös - lein
Und als der Tanz zu En - de Reicht sie mir bei - de Hän - de Und sprach zu



schön. Sie war das al - ler - schöns - te Kind, das man in Po - len
rot. Ich hob es auf von ih - rem Fuß, bat sie um ei - nen
mir Nimm hin mein stol - zer Ka - val - lier Den ers - ten Kuß von



findt. A - ber nein, a - ber nein, sprach sie, ich küs - se nie.
Kuß, a - ber nein, a - ber nein sprach sie, ich küs - se nie.
mir Ver - giß Ma - ru - schka nicht Das Po - len - kind

Und als ich kam nach Polen,
Maruschka mir zu holen,
da war sie fort.
Ich suchte hier, ich suchte dort,
ich sucht' an jedem Ort,
ich fand Maruschka nicht,
das Polenkind.

In einem kleinen Teiche,
da fand man eine Leiche,
die war so schön.
Sie hielt ,nen Zettel in der Hand,
darauf geschrieben stand:
"Ich hab' einmal geküßt,
und schwer gebüßt."